

Adressen

Gemeindebüro Friedhofs- verwaltung	Martina Meyer	Detmolder Str. 173 Di und Do 10-11 Uhr	☎ 5 14 14 ☎ 93 35 09 Gemeindebuero @ evkbali.de
Pfarramt Nord	Pfarrerin Antje Lütke-meier	Hermannstr. 24	☎ 66 16 Luetkemeier @ evkbali.de
Pfarramt Süd	Pfarrer Detlev Schuchardt	Friedrichstr. 2	☎ 58 01 Schuchardt @ evkbali.de
Kurseelsorge	Pfarrerin Kerstin Heibrock	Zum See 1	☎ 97 50 55
Kantor	Ulrich Schneider	Hedwigstr. 10	☎ 14 32 Kantor @evkbali.de
Kirchmeister	Heinrich Strate	Josefstr. 12	☎ 5835 Kirchmeister @ evkbali.de
Küster BL	Daniel Finkensiep	Schlangen	☎ 8 22 10 Kuester @ evkbali.de
Küster Neuenbeken	Helmut Brukit	Gobbelinstr. 9	☎ 14 53
Ev. Öffentliche Bücherei	So 10.30 – 12.00 Uhr Do 15.30 – 17.30 Uhr		Gemeindebuecherei @ evkbali.de
Ev. Kindergarten	Kerstin Rohden- burg	Templiner Allee 12	☎ 60 89 ev.kita.badlippspringe @ kkpb.de
Altenzentrum Martinstift	Birgit Heckers	Mühlenflößstr. 19	☎ 20 90
Bankverbindung:	Kto. 922 6655 000 BLZ 472 601 21 Volksbank Paderborn-Höxter - Detmold eG		
Internet	www.evkirchebadlippspringe.de		info @ evkbali.de

Unsere Gemeinde

Juni – Oktober 2008



Evangelische Kirchengemeinde
Bad Lippspringe

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Andacht	3
Das Presbyterium	4
Für ein Lächeln	5
Gemeindefest 2008	7
Neue Leitung im Evangelischen Kindergarten	9
Konfirmation 12. Mai 2008 auf DVD	9
Letzter Do in der Senne	10
Frauenhilfe im aramäischen Kloster Warburg	11
Kinderbibeltag 2008	12
Lisette Eicher: Brief aus Sao Paulo	13
Konzert: „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn	15
Konzertvorschau	16
Radtour im Müritz-Nationalpark	16
Bibel teilen	18
Evangelische Öffentliche Bücherei	19
Familiennachrichten	20
Geburtstage	20
Gottesdienste Bad Lippspringe	22
Gottesdienste Neuenbeken	23
Termine	24
Stroh-Rätselbild	26
Gruppen, Kreise, Veranstaltungen	27
Adressen	28

Impressum

Dieser Gemeindebrief ist nur für den gemeindlichen Gebrauch bestimmt.
Herausgeber: Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Bad Lippspringe, A. Lütkemeier, Vorsitzende.
Redaktion: U. Köhlert-Hanewinkel, M. Laabs, A. Lütkemeier, M. Meyer, J. Peters, D. Schuchardt
Anschrift der Redaktion: 33175 Bad Lippspringe, Detmolder Str. 173
Email: Gemeindebrief @ evkballi.de
Redaktionsschluss: 15.09.2008

Gruppen, Kreise, Veranstaltungen

Der letzte Do	letzter Do im Monat 20 Uhr	Pfrin. Antje Lütkemeier	☎ 66 16
Offenes Gemeindezentrum	2. So im Monat nach dem GD	E. Strenski J.Peters	☎ 97 32 55
Flötenkreis	1. + 3. Mo im Monat 18.30 Uhr	U. Köhlert- Hanewinkel	☎ 97 43 11
Frauenabendkreis	1. Mo im Monat 19.30 Uhr	Hanna Gasse	☎ 18 71
Frühstücksgespräch	2. + 4. Mo im Monat 9.30 Uhr	Pfr.i.R. N. Römpler	☎ 94 05 48
Frauen-Bibel-Gespräch	3. Do im Monat 9 Uhr	Suse Anthony	☎ 93 81 11
Frauenhilfe	2.+4. Mittwoch im Mo- nat 15 Uhr	Ursula Johannsen	☎ 5 35 08
Kantorei	Mi 20 Uhr	U.Schneider	☎ 14 32
Kindergottesdienst- Vorbereitung	nach Vereinbarung	Vera Neugebauer	☎ 5 22 14
Kurgastbegleiter/innen	mon. Do 20 Uhr nach Vereinbarung	Pfrin. K. Heibrock	☎ 97 50 55
Miniclub	Voranmeldung nötig!	Silke Hennig	☎ 5 28 76
Posaunenchor	Do 20 Uhr	Irene Gasse	☎ 5 02 59
Pro musica	Dr. Friedrich Schwarz. Spendenkonto Volksbank Paderborn 922 6127 400 (BLZ 472 601 21)		☎ 69 60
Seniorentreff	1. Fr im Monat 15 Uhr	Edith Glatzer	☎ 62 46
Theatergruppe	Nach Vereinbarung	Pfr.in Antje Lütkemeier	☎ 6616
Versammlung der Spätaussiedler	Sa 14 Uhr So 15 Uhr	Andreas Wiegel	☎ 59 27
„Viele Köche“ – Männer-Kochtreff	1. Freitag im Monat 20 Uhr Jugendraum	Pfr. Detlev Schuchardt	☎ 58 01

Stroh-Rätselbild



Welchen Weg (A, B oder C) muß der Schnitter wählen, um bis zur Strohpuppe und zu den Getreidegarben zu kommen?

Welt-Kinder-Tag

20. September



Liebe Leserinnen und Leser!

„Meine Stärke und mein Lied ist der Herr,
er ist für mich zum Retter geworden.“
Exodus 15,2 Monatspruch Juni 2008

Im Konfirmandenunterricht ging es um die „Zehn Gebote“. Den Jugendlichen sollte nahe gebracht werden, dass diese Gebote Freiheit und Gerechtigkeit ermöglichen sollen und nicht für die Einschränkung von freiem und fröhlichem Leben stehen. Versucht habe ich das über die Rolle des „Absenders“: Wenn ich einen Brief bekomme, der mich zu irgendetwas überzeugen will, dann ist doch die Person des Absenders ganz entscheidend: Ist es jemand, mit dem ich gute Erfahrungen gemacht habe, dann lasse ich mich eher überzeugen als wenn das nicht der Fall ist. Genauso ist es mit den Zehn Geboten: Derjenige, der sie dem Volk Israel gibt, ist jemand, dem sie in der Vergangenheit mit Recht trauen konnten. Er ist für sie zum Retter geworden, deshalb steht er für Stärke und das Lied des Lebens, das wir fröhlich singen können. Das besagt der Monatspruch aus dem 2. Buch Mose, der ganz im Zusammenhang der Zehn Gebote steht. Gebote, die retten, die stark machen und nicht Furcht verbreiten sollen.

Jetzt, da wohl endlich der Sommer Einzug gehalten hat, ist die Zeit, das Leben zu genießen. Da gehen einem die fröhlichen Lieder von den Lippen, da wird gefeiert, gelacht, sich des Lebens gefreut. Wir wollen das auch tun in unserer Gemeinde: Beim Fest der Religionen, dem Fest der Begegnung im Arminiuspark am 1. Juni, beim Gemeindefest am 15. Juni, mit allen den musikalischen Begegnungen am Freitag und am Samstag davor. Mit dem Jugendchor aus Schweden und für die Junggebliebenen mit der Band, die uns die Musik der 70er und 80er Jahre noch einmal aufleben lässt. „Gemeinde – eine runde Sache“ ist das Motto des Gemeindefestes, gleich zu Beginn der Fußball-Europameisterschaft in Österreich und der Schweiz.

„Evangelische Christen können nicht feiern – wie kann man nur so etwas sagen!“ Das sagte mir jemand mit einem Augenzwinkern beim Regionalgottesdienst am Pfingstmontag als Reaktion auf die Aussage eines Pfarrers. Jemand, der auch bei der Nacht der Offenen Kirche dabei gewesen war und sich dabei richtig wohl fühlte. Recht hat er! Evangelisch sein heißt, der „Frohen Botschaft“, dem Evangelium zu vertrauen – und nicht wie ein Miesepeter und Spielverderber jeder Lebensfreude zu misstrauen. Im Gegenteil: gerade wir evangelischen Christen wissen doch, dass Gott

unser Retter geworden ist, dass er uns stark macht im Leben, dass wir fröhliche und lebenslustige Lieder singen dürfen!!! Deshalb: lasst uns das Leben, den Sommer, die Gemeinschaft miteinander feiern, so gut wir es können. Zeigen wir es allen: Es geht um das „Ev-angelium“, die „Frohe Botschaft“!

Ihr Pfarrer Detlev Schuchardt

Das Presbyterium



Von links: Gerlinde Stange, Wolfgang Dzieran, Pfarrerin Antje Lütke-meier, Pfarrerin Kerstin Heibroek (Kurseelsorgerin), Sabine Tytul-Kreibohm, Dirk Appelt, Manfred Bee, Heiner Strate (Kirchmeister), Marianne Wiemann, Jürgen Peters, Meike Recknagel, Pfarrer Detlev Schuchardt (Vorsitzen-der). Ganz links (ins Bild montiert): Ilka Recklies-Bodewig.

Fr	8.8.	Seniorentreff Schiebe deinen Nächsten wie dich selbst	15.00 Uhr
So	10.8.	Offenes Gemeindezentrum	nach dem GD
Mo	11.8.	Frühstücksgespräch	9.30 Uhr
Mi	13.8.	Frauenhilfe: Begegnung des Paulus mit der Ar-temis in Ephesus	15.00 Uhr
Do	14.8.	Taizé-Singen in der Marien-Kirche Grüne Straße	19.00 Uhr
Do	21.8.	Frauen-Bibel-Gespräch „Paulus in Ephesus“	
Mo	25.8.	Frühstücksgespräch	9.30 Uhr
Mi	27.8.	Frauenhilfe: Elia – Gottstreiter, Prophet, Mensch	15.00 Uhr
		Singen und Meditation in der Kirche	20.00 Uhr
Do	29.8.	Frauenkreis „Der letzte Do“	20.00 Uhr
Mo	1.9.	Frauenabendkreis	19.30 Uhr
Sa	6.9.	Konfirmanden-Blockunterricht 2009	9.30 Uhr
So	7.9.	Konzert: Joseph Haydn „Die Schöpfung“, Kath. Kirche St. Martin	17.00 Uhr
Mo	8.9.	Frühstücksgespräch	9.30 Uhr
Mi	10.9.	Frauenhilfe: Zeit haben – sich Zeit nehmen	15.00 Uhr
Do	11.9.	Taizé-Singen in der Marien-Kirche Grüne Straße	19.00 Uhr
Fr	12.9.	Seniorentreff: Koran + Bibel	15.00 Uhr
So	14.9.	Offenes Gemeindezentrum	nach dem GD
Do	18.9.	Bezirksverbandstag der Frauenhilfe	
Mo	22.9.	Frühstücksgespräch	9.30 Uhr
Mi	24.9.	Frauenhilfe: Hugo Distler zum 100. Geburtstag	15.00 Uhr
		Singen und Meditation in der Kirche	20.00 Uhr
Do	25.9.	Frauen-Bibel-Gespräch: Das Buch Ruth	
		Frauenkreis „Der letzte Do“	20.00 Uhr
Mi	1.10.	Frauenhilfe: Wir feiern ein Fest	15.00 Uhr
Mo	6.10.	Frauenabendkreis: Filmabend: Martin Luther	19.30 Uhr
Do	9.10.	Taizé-Singen in der Marien-Kirche Grüne Straße	19.00 Uhr
Fr	10.10.	Seniorentreff: Alt werden – gesund bleiben	15.00 Uhr
So	12.10.	Offenes Gemeindezentrum	nach dem GD
Mo	13.10.	Frühstücksgespräch	9.30 Uhr
		Schulmaterialien-Kammer	14 – 17 Uhr
Do	16.10.	Frauen-Bibel-Gespräch: Das Buch Ruth	9.00 Uhr
Mi	22.10.	Frauenhilfe: Utensilien von „Anno dazumal“	15.00 Uhr
Mo	27.10.	Frühstücksgespräch	9.30 Uhr
Mi	29.10.	Singen und Meditation in der Kirche	20.00 Uhr
Do	30.10.	Frauenkreis „Der letzte Do“	20.00 Uhr

So	17.8.	13. So. n. Trinitatis	Pfrin. Heibrock
So	24.8.	14. So. n. Trinitatis	Pfrin. Lütke-meier
So	31.8.	15. So. n. Trinitatis	Pfr. Schuchardt
So	7.9.	16. So. n. Trinitatis	Pfr. Schuchardt
So	14.9.	17. So. n. Trinitatis	Pfrin. Heibrock
So	21.9.	18. So. n. Trinitatis	Pfrin. Lütke-meier
So	28.9.	19. So. n. Trinitatis	Pfrin. Lütke-meier
So	5.10.	Erntedank mit Hl. Abendmahl	Pfr. Schuchardt
So	12.10.	21. So. n. Trinitatis	Pfrin. Heibrock
So	19.10.	22. So. n. Trinitatis	Pfr. Schuchardt
So	26.10.	23. So. n. Trinitatis Ende der Sommerzeit	Pfr. Schuchardt

Termine

So	1.6.	Gebet der Religionen im Arminiuspark	11.30 Uhr
Mo	2.6.	Frauenabendkreis Frauen damals – Frauen heute – Frauen in aller Welt	19.30 Uhr
Fr	6.6.	Kreissynode	
		Seniorentreff Wer hat die Bibel geschrieben?	15.00 Uhr
Sa	7.6.	20 Jahre „Stern der Hoffnung – Aidshilfe International“	14.00 Uhr
So	8.6.	Offenes Gemeindezentrum	nach dem GD
Mo	9.6.	Frühstücksgespräch	9.30 Uhr
Di	10.6.	Anmeldung der neuen Konfirmanden	17 – 19 Uhr
Mi	11.6.	Frauenhilfe Einführung in Haydns „Schöpfung“	15.00 Uhr
Do	12.6.	Taizé-Singen in der Marien-Kirche Grüne Straße	19.00 Uhr
Fr	13.6.	Konzert des Jugendchores OPQ aus Schweden	19.30 Uhr
Sa	14.6.	Konzert der Band „sparking plugs“	19.30 Uhr
So	15.6.	Gemeindefest	nach dem GD
Do	19.6.	Frauen-Bibel-Gespräch Spurensuche: Maria Magdalena	9.00 Uhr
Mo	23.6.	Frühstücksgespräch	9.30 Uhr
Mi	25.6.	Frauenhilfe „Allein die Schrift“	15.00 Uhr
Mo	7.7.	Frauenabendkreis Wir gehen zum Ökumenischen Treff	19.30 Uhr
Mo	4.8.	Schulmaterialien-Kammer	14 – 17 Uhr
		Frauenabendkreis: Ausflug zum Redingerhof	18.00 Uhr

Für ein Lächeln

Liebe Gemeinde,

„Für ein Lächeln“ lautet das Motto der diesjährigen gemeinsamen Sammlung von Caritas und Diakonie. Es gibt nicht wenige Menschen in unserem Land, denen zu lächeln schwer fällt. Etwa die alte Frau, deren Rente nur für das Allernotwendigste reicht, oder die allein erziehende Mutter, die nicht weiß, wie sie das Geld für die nächste Klassenreise ihres Sohnes aufbringen soll, oder der alte Mann, der allein in seiner Zweizimmerwohnung lebt und niemanden hat, mit dem er reden kann, gehören dazu.

Die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Einrichtungen und Diensten von Caritas und Diakonie möchten denen wieder zu einem Lächeln verhelfen, die aufgrund widriger Lebensumstände das Lächeln verlernt haben. Caritas und Diakonie stehen denen zu Seite, die allein nicht mehr weiter wissen.

So vielfältig wie die Not und Sorgen der Menschen sind, so vielfältig sind auch die Hilfsangebote von Caritas und Diakonie - neben Kleiderkammern, Alleinerziehenden-Treffs, Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche, Hausaufgabenhilfen, Senioren-Erholungen, Besuchsdiensten, Auftankwochen für pflegende Angehörige und Trauerkreisen gehören auch Angebote für Menschen mit Behinderung oder mit Migrationshintergrund dazu.

Die Zahl der Hilfe suchenden Menschen ist in den vergangenen Jahren beträchtlich angestiegen. Caritas und Diakonie können allerdings nur dann helfend eingreifen und Not lindern, wenn hierzu die notwendigen Spendenmittel zur Verfügung stehen.

Um auch in Zukunft helfen zu können, sind wir auf Ihre Spende und Mithilfe angewiesen. Bitte unterstützen Sie die Arbeit von Caritas und Diakonie mit Ihrer Spende, und verhelfen Sie auf diese Weise anderen Menschen zu einem Lächeln.

Vielen Dank!

Pfarrerin Antje Lütke-meier

Pfarrer Detlev Schuchardt

Überweisungen mit dem Kennwort „Sommersammlung“ bitte auf das Konto der Gemeinde:

Ev. Kirche Bad Lipspringe Kto. 922 6655 000 BLZ 472 601 21

Volksbank Paderborn-Höxter - Detmold eG

Sie erhalten natürlich gerne eine Spendenquittung.

Gemeindefest 13.-15. Juni 2008



Konzerte:

Freitag 13.6. 19.30 Uhr Jugendchor OPQ, Schweden
Samstag 14.6. 19.30 Uhr Band Sparking Plugs

Sonntag, 15. Juni 10.15 Uhr Familiengottesdienst
 mit dem Evangelischen Kindergarten

Anschließend:



Evangelische Kirche Bad Lippspringe, Detmolder Str. 173

So	17.8.	13. So. n. Trinitatis Musik im Gottesdienst: Kantorei / Petra Merschmann. Auszüge „Die Schöpfung“	Pfrin. Heibrock
Sa	23.8.	Jugendgottesdienst	17.00 Uhr
So	24.8.	14. So. n. Trinitatis	Pfrin. Lütke-meier
So	31.8.	15. So. n. Trinitatis	Pfr. Schuchardt
Sa	6.9.	Jugendgottesdienst	17.00 Uhr
So	7.9.	16. So. n. Trinitatis mit Hl. Abendmahl	Pfr. Schuchardt
So	14.9.	17. So. n. Trinitatis	Pfrin. Heibrock
Sa	20.9.	Jugendgottesdienst	17.00 Uhr
So	21.9.	18. So. n. Trinitatis Musik im Gottesdienst	Pfrin. Lütke-meier
So	28.9.	19. So. n. Trinitatis	Pfrin. Lütke-meier
So	5.10.	Erntedank-Gottesdienst auf Hof Strate mit Hl. Abendmahl	Pfr. Schuchardt
So	12.10.	21. So. n. Trinitatis	Pfrin. Heibrock
So	19.10.	22. So. n. Trinitatis Liturgischer Gottesdienst mit Schola der Kantorei	Pfr. Schuchardt
Sa	25.10.	Jugendgottesdienst	17.00 Uhr
So	26.10.	23. So. n. Trinitatis Ende der Sommerzeit	Pfr. Schuchardt
Fr	31.10.	Reformationstag Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	19.30 Uhr

Gottesdienste Neuenbeken 9 Uhr

So	1.6.	2. So. n. Trinitatis	Pfrin. Heibrock
So	8.6.	3. So. n. Trinitatis mit Hl. Abendmahl	Pfr. Schuchardt
So	15.6.	4. So. n. Trinitatis	Pfrin. Lütke-meier
So	22.6.	5. So. n. Trinitatis	Pfr. Schuchardt
So	29.6.	6. So. n. Trinitatis	Pfr. Schuchardt
So	6.7.	7. So. n. Trinitatis	Pfrin. Heibrock
So	13.7.	8. So. n. Trinitatis	Pfrin. Lütke-meier
So	20.7.	9. So. n. Trinitatis	Pfr. Schuchardt
So	27.7.	10. So. n. Trinitatis	Pfrin. Lütke-meier
So	3.8.	11. So. n. Trinitatis	Pfrin. Lütke-meier
So	10.8.	12. So. n. Trinitatis mit Hl. Abendmahl	Pfr. Schuchardt

	Irmgard Romswinkel	85 J	23.10.	Kurt Dimey	75 J
	Luise Gerhold	87 J		Ingeborg Landefeld	85 J
10.10.	Wilhelm Bierwirth	75 J		Erna Damann	87 J
12.10.	Hildegard Geisler	95 J		Hans Plagens	95 J
	Anna Schulte	98 J	24.10.	Dr. Günter Graf	86 J
14.10.	Georg Kuhse	87 J	25.10.	Traute Schlitter,	85 J
16.10.	Anna Kobusch	89 J		M'loh	
17.10.	Auguste Deppe	87 J	29.10.	Marianne Kirchhübel	80 J
	Marie Luise Eick	89 J			
20.10.	Elisabeth Neugum	87 J	30.10.	Henni Paß	85 J
	Johanna Krieger	89 J	31.10.	Kurt Zoske	85 J
21.10.	Horst Meyer	80 J		Erna Düsing	87 J

Gottesdienste Bad Lippspringe 10.15 Uhr

So	1.6.	2. So. n. Trinitatis mit Hl. Abendmahl	Pfrin. Heibroek
		Gebet der Religionen im Arminiuspark	11.30 Uhr
Di	3.6.	Kindergarten-Gottesdienst Verabschiedung der Schulkinder	
Sa	7.6.	Dank- und Gedenkgottesdienst „Stern der Hoffnung – Aidshilfe International“	17.00 Uhr
So	8.6.	3. So. n. Trinitatis	Pfr. Schuchardt
		Kindergottesdienst	10.15 Uhr
Do	12.6.	Krabbelgottesdienst	10.00 Uhr
So	15.6.	4. So. n. Trinitatis Familiengottesdienst zum Gemeindefest	Pfrin. Lütkeimeier
Sa	21.6.	Jugendgottesdienst	17.00 Uhr
So	22.6.	5. So. n. Trinitatis	Pfr. Schuchardt
		Kindergottesdienst	10.15 Uhr
Mi	25.6.	Schulgottesdienst in der Grundschule	8.30 Uhr
So	29.6.	6. So. n. Trinitatis	Pfr. Schuchardt
So	6.7.	7. So. n. Trinitatis mit Hl. Abendmahl	Pfrin. Heibroek
So	13.7.	8. So. n. Trinitatis	Pfrin. Lütkeimeier
So	20.7.	9. So. n. Trinitatis	Pfr. Schuchardt
So	27.7.	10. So. n. Trinitatis	Pfrin. Lütkeimeier
So	3.8.	11. So. n. Trinitatis mit Hl. Abendmahl	Pfrin. Lütkeimeier
So	10.8.	12. So. n. Trinitatis	Pfr. Schuchardt

Gemeindefest 2008

Freitag, 13. Juni, 19.30 Uhr

Konzert des Jugendchores OPQ aus Schweden

Zum Auftakt des Gemeindefests gibt der Jugendchor OPQ aus der schwedischen Kirchengemeinde "Olaus Petri" aus Örebro wieder ein Konzert in unserer Kirche.

Der Chor kommt mit rund 35 jungen Sängern und Sängerinnen im Alter von 14 bis 23 Jahren auf seiner Deutschlandtournee zum zweiten Mal nach Bad Lippspringe. 2004 waren sie zum ersten Mal bei uns und begeisterten damals in einem Konfirmationsgottesdienst und einem abendlichen Konzert. Seitdem ist der Chor noch besser geworden und inzwischen international berühmt. In London gaben sie mittlerweile ein Konzert in der berühmten Kathedrale von Westminster vor über 2000 Zuhörern.

Das Repertoire des Chores ist vielfältig, der Schwerpunkt liegt auf klassischer Kirchenmusik, gesungen wurden u.a. Messen von Mozart, das Requiem von Fauré, Werke von Mendelssohn, Bruckner.... und natürlich auch viele schwedische Klassiker.

Geleitet wird der Chor von Ulf Samuelson, der selbst schon viele CDs produziert hat und mit Werken von Bach auf Orgeltourneen in vielen Ländern Europa unterwegs war.





Samstag, 14. Juni 2008, 19.30 Uhr
Konzert der Band „sparking plugs“

Die "sparking plugs" bieten ein rockiges Repertoire an Songs von den 70ern bis heute.

Druckvoll und rockig interpretierte Songs lassen den Funken zum Publikum überspringen!

Zwei Sängerinnen, zwei Gitarristen, eine Bassistin und ein Schlagzeuger spielen akustische Balladen über Rock bis zu Hard Rock. Alle Freunde der Livemusik sind eingeladen.

Konzertbeginn: 19.30 Uhr - Eintritt frei!

Info & Kontakt: www.sparking-plugs.de

Sonntag, 15. Juni

Los geht's um 10.15 Uhr mit dem Familiengottesdienst, vorbereitet von den Erzieherinnen und Kindern des Evangelischen Kindergarten Bad Lippspringe. Im Anschluss wird dann ein buntes, musikalisches, spannendes und spielerisches Programm für alle Altersstufen rund um die Kirche geboten. Vom Märchenraum über ein Kickerturnier bis hin zu Posaunenmusik, offenem Singen und „Orgel andersherum“ fehlt es an nichts – und natürlich auch nicht an Kuchen, Kaffee, Würstchen, Salaten, Bier und Sprudel!

Aktionen für Groß und Klein – und **SIE** sind eingeladen, dabei zu sein!

	Ilse Meyer	80 J		Alexander Faust	86 J
22.6.	Gertrud Drees	93 J	12.8.	Günter Ostermann	87 J
24.6.	Edith Jagiella	87 J	15.8.	Konrad Natzke,	80 J
25.6.	Anna Wiederholz	85 J		M'loh	
29.6.	Marianne Salan,	75 J	17.8.	Edmund Breier	85 J
	M'loh			Werner Michels	89 J
1.7.	Wilfried Herdemei-	75 J		Erich Reitz	89 J
	er		18.8.	Helmut Langer	75 J
	Auguste Driever	87 J	19.8.	Erika Rothenwaldt	99 J
2.7.	Ilse Böhning, M'loh	75 J	20.8.	Wilhelmine Schön-	93 J
3.7.	Ilse Kropski	80 J		lau	
4.7.	Elisabeth Gutjahr	87 J	21.8.	Friedrich Schö-	87 J
	Pfr. i.R.	94 J		neich	
	Fritz Schäffer		26.8.	Elfriede Settemey-	89 J
5.7.	Christel Paetsch	88 J		er	
6.7.	Ingeborg Siebel	85 J	30.8.	Johanna Kühner	89 J
9.7.	Hannelore Neu-	86 J	1.9.	Karl Krüger	75 J
	schulz		8.9.	Berta Bauer,	85 J
11.7.	Alfred Steinlein	87 J		N'beken	
	Erna Fritsch, M'loh	87 J	11.9.	Irmgard Ewert	75 J
12.7.	Hans-Jochen	75 J		Herta Tesche	80 J
	Weßner			Elfriede Schmidt	87 J
15.7.	Hedwig Ende	86 J	12.9.	Elisabeth Kroh	92 J
	Erika Laugallies	86 J		Erika Mohrenste-	94 J
17.7.	Lieselotte Lier-	87 J		cher	
	mann		15.9.	Gertrud Schäfer	88 J
23.7.	Adolf Böhmer	75 J	16.9.	Gerda Schmid	86 J
	Melanie Kretzschr-	89 J	17.9.	Brigitta Kriebel	75 J
	mar		19.9.	Paul Schwanitz	87 J
24.7.	Henriette Plewka	85 J		Erich Hennig	88 J
26.7.	Walter Schröder	80 J	20.9.	Renate Steinbach	75 J
	Hanna Brünne	87 J	22.9.	Kurt Hoffmann	90 J
28.7.	Hulda Schmidt	85 J	24.9.	Edith Taistra,	85 J
4.8.	Minna Ochs	85 J		N'beken	
	Liesbeth Hanauer	87 J	25.9.	Irene Henkel	97 J
6.8.	Kurt Ostmann	80 J	2.10.	Ruth Becker	75 J
7.8.	Inge Krappitz,	75 J	6.10.	Helmut Hetz	80 J
	N'beken		7.10.	Herta Kindler	94 J
8.8.	Elfriede Böning	80 J	8.10.	Hans Eberhard	75 J
9.8.	Erna Wagner	85 J		Kaletta	
11.8.	Rudolf Schulze	75 J	9.10.	Günter Lingemann	80 J

Familiennachrichten



Getauft wurden:

Adelina Wagner, Liana Hein, Gleb und Marc-Noel Steinbrecher, Ilja Richter, Louis Dirscherl, Jona Maximilian Steinmann, Robert und Elena Gaifulina, alle Bad Lippspringe; Martin Schneider, Marienloh; Lara Lehnert, Schlangen; Franziska Gelhaus, Bad Driburg; Rudolf, Adeline, Maxim und André Hein, Porta Westfalica



Getraut wurden:

Jens Rimmert und Nancy, geb. Merl,
Julia Zauner und Markus, geb. Schmalofski,
Manfred Steinborn und Sigrid, geb. Frederking



Beerdigt wurden:

Brigitte Wolf, Edith Göbel, Christian Markus, Richard Hummel, Erika Otte, Else Peitz, Dietmar Müller, Emil Sanftenberg, Adolf Minich, Waldemar Kirschner, Manfred Libuda, Hermann Hartwig, Günter Ludwig, Karl-Heinz-Krause, Hannelore Enderlein, Elvira Frieden, Alfred Schulz, Helene Leimenkühler, alle Bad Lippspringe

Margarete Lohse, Neuenbeken, Gertrud Richert, Marienloh

Geburtstage

Wir veröffentlichen nur folgende Geburtstage: 75, 80, 85 Jahre und älter! Unsere Pfarrerin und unser Pfarrer besuchen, wenn möglich, die Gemeindeglieder zu runden Geburtstagen ab 75 Jahren.

Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht wünschen, bitten wir um Mitteilung an das Gemeindebüro Tel. 5 14 14.

1.6.	Heinrich Klöpping	80 J	15.6.	Wolfgang Schulze	86 J
	Ilse Dillmann-Kuschy	86 J	17.6.	Gerda Sorgewitz	85 J
				Irmgard Wiese	85 J
8.6.	Ilse Kiefer	75 J	18.6.	Elisabeth Sperling, M'loh	85 J
10.6.	Werner Jendreck	75 J			
	Erna Kiontke	93 J	19.6.	Ingeborg Muraschka	75 J
13.6.	Doro Strecker	80 J			

Neue Leitung im Evangelischen Kindergarten



Heute darf ich mich Ihnen als neue Leiterin der „Evangelischen Kindertageseinrichtung Bad Lippspringe“ vorstellen. Mein Name ist Kerstin Rohdenburg. Vor 27 Jahren wurde ich in Lübeck geboren. Aufgewachsen bin ich mit zwei jüngeren Brüdern in Salzkotten.

Schon sehr früh war mir klar, dass ich den Beruf der Erzieherin erlernen möchte.

Meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin habe ich am "Edith-Stein-Berufskolleg" in Paderborn im Juli 2001 abgeschlossen. Anschließend war ich in einer Elterninitiative zunächst als Erzieherin, dann als Gruppenleiterin und stellvertretende Leitung und im letzten Jahr neben der Gruppenleitung als Leitung tätig.

Nun möchte ich mich einer neuen Herausforderung stellen. Zurzeit absolviere ich nebenberuflich den Fernstudiengang "Bildungs- und Sozialmanagement" an der Fachhochschule Remagen.

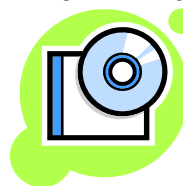
In der Arbeit mit Kindern ist mir sehr wichtig, sie in ihrer individuellen Entwicklung zu unterstützen, sie zu fördern und dabei individuell und verständnisvoll auf ihre Bedürfnisse einzugehen. Zudem liegt mir viel daran, die Kinder frühzeitig mit dem christlichen Glauben vertraut zu machen.

Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe und bin gespannt auf die vielen neuen Begegnungen.

Kerstin Rohdenburg

Konfirmation 12. Mai 2008 auf DVD

Eine DVD des Konfirmationsgottesdiensts am 12. Mai 2008 ist im Gemeindebüro erhältlich. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Meyer, Tel.: 51414. Der Film wird gegen eine Spende für das diesjährige Konfi-Projekt „Aidswaisenarbeit in Tansania“ abgegeben. Herzlichen Dank auf diesem Weg an Herrn P. Bock, der dies ermöglicht hat!



Letzter Do in der Senne



Auch die Senne ist wildes Terrain – das erfuhr der Frauentreff „Der letzte DO“ Anfang Mai bei einer Wanderung mit dem Leiter des Bundesforstamts Senne Wolf-Christian Delius. Noch bevor der Ausgangspunkt der Wanderung erreicht war, blieben zwei Autos im feinen Sennesand stecken und mussten mit Geschick und Koordination wieder fahrtüchtig gemacht werden. Danach allerdings zeigte Delius

der Frauengruppe die schönen Seiten der Senne an Stellen, die nur unter fachkundiger Begleitung zugänglich sind.

Auf der anderthalb stündigen Wanderung erfuhren die Frauen viel über die Besonderheiten der Heidelandschaft mit ihrer einzigartigen Fauna und Flora, über den Wildreichtum und die Zusammenarbeit mit den Briten als



Nutzern des Truppenübungsplatzes.

Auf der Rückfahrt kreuzte ein kleiner Fuchs den Weg. Beim Dank an Förster Delius waren alle einig: trotz sandiger Aufregung – die Senne ist ein kleines Paradies direkt vor der Haustür.

A. Lütkeemeier



Evangelische Öffentliche Bücherei

im Gemeindezentrum der Ev. Kirche Bad Lippspringe
Detmolder Str. 173

Öffnungszeiten:

Donnerstag: 15.30 - 17.30 Uhr
Sonntag: 10.30 - 12.00 Uhr

Die Bücherei empfiehlt:

Eine sagenhafte Umgebung



Märchen und Sagen aus Ostwestfalen-Lippe

Von Verena Hellenthal

Die Gebrüder Grimm kamen nicht bis OWL, um die hiesigen Märchen, die seit vielen Jahrhunderten mündlich weitergegeben wurden, zu sammeln und zu veröffentlichen. Das hat jetzt dankenswerter die Literaturwissenschaftlerin Verena Hellenthal übernommen. Und die Arbeit hat sich gelohnt: Märchen von den grimmigen Höxter Hünen, vom Nonnenstein im Wiehengebirge oder dem Schäfer, der mithilfe einer Springwurzeln in den Köterberg gelangte, hat die

Autorin zusammengetragen. Direkt aus unserer Gegend stammen die Märchen von dem Herrn der Wewelsburg, vom Dombaumeister in Paderborn, der Entstehung des Klosters Böödeken, der weißen Frau von Detmold, und warum sich bei Horn-Bad Meinberg kein monumentaler heidnischer Tempel erhebt, sondern nur ein paar sehr große Steine herumstehen.

Kommentare zum historischen Hintergrund und Fotografien von den Orten, an denen die Sagen spielen, ergänzen den liebevoll gestalteten Band, der somit nicht nur ein Märchenbuch ist, sondern auch als Reiseführer für OWL dienen kann.



Ökumenischer Treff - Eine Welt

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag 10 - 12.30 Uhr
 und 15 - 18 Uhr
Samstag 10-12.30 Uhr

Termine - Termine – Termine

Juni

12.06.	19.30 Uhr	„Nachrichten aus Ruanda“ Frau Wüllner, Institut St. Bonifatius Detmold	Arminiusstr. 22a
--------	-----------	--	---------------------

August

14.08.	19.30 Uhr	Vortrag zu Themen der Ökumene Weltweit	Arminiusstr. 22a
--------	-----------	---	---------------------

September

11.09.	19.30 Uhr	Vortrag zu Themen der Ökumene Weltweit	Arminiusstr. 22a
--------	-----------	---	---------------------

Oktober

16.10.	19.30 Uhr	Vortrag zu Themen der Ökumene Weltweit	Arminiusstr. 22a
--------	-----------	---	---------------------

Bibel teilen

Die nächsten Termine:

23. Juni – 28. Juli – 25. August – 29. September – 27. Oktober

20 Uhr – 21.30 Uhr

Pfarrheim St. Martin, Martinstr. 22

Kontakt: Elisabeth und Siegfried Müller, Tel. 93 33 58

Frauenhilfe im aramäischen Kloster Warburg



Das Kloster in Warburg, ein ehemaliges Dominikaner-Kloster, ist das Zentrum der ca. 80.000 aramäischen Christinnen und Christen in Deutschland.



Bischof Aydin. In seinem Arbeitszimmer sammelt er Exponate aus dem Alltag in der ländlichen Türkei und dem Vorderen Orient.



Schwester Hattune Dogan erklärt den Besucherinnen und Besuchern die Kapelle im syrisch-orthodoxen Kloster in Warburg.



Kinderbibeltag 2008

Ich lad' Dich ein, mein Freund zu sein!



Feiern, miteinander reden, spielen, basteln, singen und essen – der diesjährige Kinderbibeltag war wieder ein rundum gelungener und fröhlicher Tag für fast 70 Kinder und die MitarbeiterInnen (darunter Jugendliche des Konfirmandenjahrgangs 08, die mit großem Engagement mitgewirkt haben!)

Gott bietet uns seine Freundschaft an. Was das bedeutet und was zu einer guten Freundschaft gehört – dazu wurden Menschen in der Fußgängerzone befragt,



Freundschaftsbücher gebastelt und ein Schattenspiel aufgeführt. Nach dem

Schlussgottesdienst war auch das stets kritische Kamel Jamila, mittlerweile so etwas wie das Maskottchen des Kinderbibeltages, überzeugt: ein Freund / eine Freundin ist etwas Wunderbares!

und die Ruhe und Freude innen. Es war „einfach herrlich“ – es war rundherum nur gut!

Mehr als Worte zeigen vielleicht ein paar Bilder: Hier die Rast an dem wunderschönen „Nebel-See“ – mehr als einmal waren wir an diesem Ort. Lesen Sie einmal „Nebel“ von hinten: Genau das haben wir erfahren auf dieser Radtour!!!



Hier ist Werner Becker, ein Meister des „gelenkten Tourismus“! Es ist schon manchmal gut, wenn jemand den Kurs angibt – vor allem, wenn dieser noch die notwendige und überzeugende Sachkenntnis mit sich bringt! Hier auf dem Bild in einem der wenigen ruhigen

Momente auf einer Bootsfahrt auf der Müritz sinnt er wohl über die nächste Tagestour nach – oder aber über die Frage, wie er seiner Frau Helga wohl beibringen soll, dass sie nicht immer mit einem höllischen Tempo allen davon fahren soll ...

Doch die singt davon gänzlich unberührt aus vollem Herzen schon den nächsten Choral in einer der wunderbaren Dorfkirchen der Gegend. Auch dabei kann einem so richtig das Herz aufgehen!



Mit diesem kleinen Freund, einem echten Brandenburger Maikäfer und 250 gestrampelten Kilometern in den Beinen ging es dann am 1. Mai wieder in der Gemeinde an die Arbeit. Wann beginnt die nächste Radtour?

Ihr Pfarrer Detlev Schuchardt

Konzertvorschau

Da dieser Gemeindebrief einen relativ langen Zeitraum umfasst, folgen an dieser Stelle schon Hinweise auf weitere Konzerte:

Ernst-Pepping-Kreis:

8. Juni, 11 Uhr, Martinus-im-Park: „Bei Tag und Nacht... durch Wald und Flur“

(Mörrike-Chorlieder, Volksliedsätze, Quartette) Klavier: Marianne Wiemann

16. November, 16 Uhr, Evangelische Kirche: 100 Jahre Hugo Distler (u.a. Totentanz, Auszüge aus dem Jahrkreis) Leitung: Ulrich Schneider

Kantorei:

20./21. Dezember, St. Martin: „Weihnachtsoratorium“ J.S. Bach (Teile 1-6)

Des Weiteren sollen auch in diesem Jahr die Gottesdienste an jedem 3. Sonntag im Monat weiterhin mit verschiedener musikalischer Umrahmung gestaltet werden.

Radtour im Müritz-Nationalpark

- ein ganz persönlicher Rückblick

Kann man schöner den Frühling erleben? Eine Woche im Rheinsberger Land mit 16 anderen Radlern (und Radlerinnen) unterwegs. Am ersten Tag erschienen die Bäume noch kahl und die Abende richtig frisch. Ausgangspunkt für die Touren war eine wunderhübsche Unterkunft direkt am See im Flecken-Zechlin.



Und von Tag zu Tag wurde es grüner und schöner. „Ist das nicht einfach herrlich hier?“ „Ist das nicht wunderbar?“ „Geht es uns nicht gut ...?“ Eine Woche nur unter netten, interessanten, aufgeschlossenen Menschen. Kein Gemaule, kein Gejammere, einfach nur Freude am Leben. Es hat mir soooo gut getan!!! Es stimmte einfach alles: die erwachende Natur außen



Liebe Freundinnen und Freunde des Stern der Hoffnung,

auf den Tag genau heute vor 20 Jahren bin ich erstmals auf brasilianischem Boden gelandet. Mitten in der Not, in welche die AIDS-Epidemie die Verelendeten der Großstadt São Paulo gestürzt hatte, sollte ich eine häusliche Krankenpflege einrichten. Ich war hilflos und allein. Heute, 20 Jahre nach diesem Anfang, fliege ich nach Europa zurück. Ich blicke zum Himmel und sehe in den Wolken den Widerschein der zahllosen Lichter dieser grenzenlosen Stadt. Vor allem aber sehe ich die Sterne, die mitten in dieser Stadt aufgegangen sind: Über 80 Mitarbeitende betreuen täglich mehr als 300 durch den HI-Virus Betroffene in den Kinderhäusern, auf dem großen Land der Verheißung für Mütter und Kinder, in den Hospizen und bei der Krankenpflege. Und wie ein Wunder wirkt es, dass alle HIV-Positiven in den vom Stern der Hoffnung gestützten Werken in der Bäckerei, in der Näherei, in den Gewächshäusern, in der Stoffdruckerei oder beim Bau der Mineralwasserfabrik Arbeit finden und sozial integriert leben können.

Ich freue mich, dass wir zum 20. Jubiläum das Aufblühen all dieser Werke miteinander feiern können. Aus den bescheidenen Anfängen mit der Pflege von AIDS-Kranken in den Favelas ist heute das größte brasilianische Hilfswerk für HIV-Positive entstanden. Die Freude am gelungenen Weg, die Dankbarkeit für die Solidarität und die berechtigte Hoffnung für die Zukunft würden jedes einzelne Herz überfordern. Also werden wir gemeinsam feiern und gemeinsam die Zukunft gestalten.

In São Paulo sind viele Sterne auf die Erde gefallen. Manche schienen erloschen. Heute leuchten viele von ihnen hell auf – Guilherme ist ein solcher Stern: Vor 13 Jahren kam eine schwer erkrankte Frau mit ihrem sterbenden Sohn, dem an AIDS erkrankten Guilherme, in unser Hospiz und bat um Aufnahme. Die beiden gehörten zur bescheidenen Mittelschicht, waren nach dem Weggang des Vaters jedoch hoffnungslos verarmt. Guilherme hatte eine gute Schulbildung genossen und liebte seine Mama über alles. Die Mutter hatte die Trennung ihres Mannes von der kleinen Familie nicht verkraftet und war psychisch krank geworden. Guilherme sorgte sich nun umso eifriger um die Mutter und versuchte, ihren Lebensstandard zu halten. Als er aber an Toxoplasmose erkrankte, blieb er in der Folge halbseitig gelähmt. Der Abstieg in die Armut und in die Misere war vorprogrammiert.

Wir nahmen Guilherme auf. Er war völlig bettlägerig. Alles in ihm war ins Rutschen geraten und sein Blick zeugte von einer großen inneren Angst. Wie betäubt von den ständigen Forderungen der Mutter, die nach jeder nur denkbaren Hilfe Ausschau hielt, begann er sonderbare und unzusammenhängende Sätze vor sich hin zu sprechen – so als müsste doch endlich jemand die Unerträglichkeit seiner Situation verstehen. Durch die gute Pflege besserte sich sein Zustand etwas. Dann kamen die antiviralen Medikamente, welche die entscheidenden Fortschritte mit ermöglichten. Heute stolziert Guilherme trotz halbseitiger Lähmung selbstbewusst durch die Casa da paz. Mit Hilfe einer Ergotherapeutin und einer Kunstlehrerin konnte er seine linke Hand so trainieren, dass er inzwischen selbständig malen kann. Er freut sich enorm, wenn jemand eines seiner Bilder kauft.

Guilherme wird im Hospiz immer selbständiger. Auch die brasilianischen Mitarbeitenden danken uns die Mithilfe dadurch, dass sie ebenfalls immer selbständiger arbeiten. Was dadurch alles möglich wird, werden wir bei der Jubiläumsfeier verraten ... Mitten in all der Not haben wir sehr viele gute Gründe, das 20. Jubiläum zu feiern. Ich freue mich, dass uns die Evangelische Kirchengemeinde in Bad Lippspringe bei Paderborn, in der Jürgen Peters vom Vorstand lebt, ihre schönen Räume für das Zusammensein, die Mitgliederversammlung und die Feier zur Verfügung stellt.

Mit einem großen Blumenstrauß voller Dank und mit der Vorfreude auf das baldige Wiedersehen im Herzen
bleibe ich mit allen guten Wünschen
Ihre

Lisette Eicher

Stern der Hoffnung e. V. Aidshilfe International

Färberstraße 17, 86157 Augsburg, Tel. (0821) 54 28 510

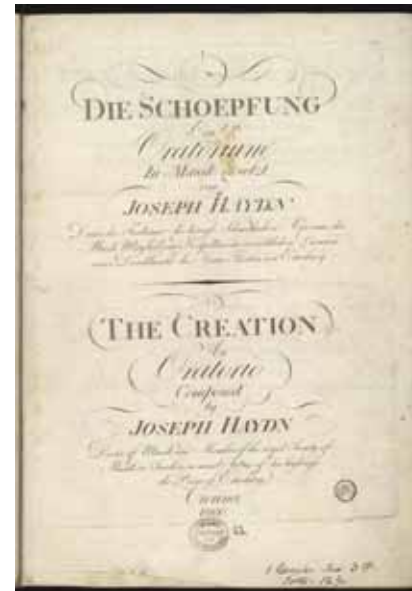
www.sterderhoffnung.de sternderhoffnung@gmx.com

Lisette und Peter Eicher, CP 25, CH 1978 Lens (VS) Schweiz

lisette.eicher@gmx.de und prof.eicher@gmx.de, Infos auch: www.petereicher.de

Volksbank Paderborn Konto Nr. 882 9797 900 (BLZ 472 601 21)

Konzert: „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn



Am Sonntag, **7.9.08**, wird um **17 Uhr** in der neu renovierten Martinskirche in Bad Lippspringe das erste große Konzert seit längerer Zeit stattfinden. In Gemeinschaftsproduktion mit der „Singgemeinschaft Salzkotten“ wird die Kantorei Haydns berühmtes Oratorium „Die Schöpfung“ aufführen. Es konnte dazu wieder das Orchester „Le nuove musiche“ aus Detmold gewonnen werden. Die solistischen Parts übernehmen Petra Merschmann (Sopran), Martin B. Müller (Tenor) und Florian Prey (Bass). Die Leitung dieser Bad Lippspringer Aufführung hat Kantor Ulrich Schneider. Am Tag zuvor wird mit selber Besetzung, hier unter der Leitung des Salzkottener Chorleiters Thomas Rimpel, das äußerst abwechslungsreiche, tonmalerische Stück bereits in Salzkotten in der Kirche St. Marien um 19.30 Uhr dargeboten.

Beide Chöre proben schon intensiv für sich alleine, Ende Mai gibt es bei uns im Gemeindezentrum ein erstes gemeinsames Probenwochenende mit über 100 Sängern und Sängerinnen.

Zur Vorbereitung des Konzerts und zur Auseinandersetzung mit dem Thema „Schöpfung“ finden verschiedene Rahmenveranstaltungen statt, u.a.:

Einführung mit Klangbeispielen: Mi, 11. Juni, 15 Uhr, in der Frauenhilfe (Ulrich Schneider)

Gottesdienst zum Thema „Schöpfung“: So, 17. August, mit Kantorei/ Petra Merschmann (Auszüge aus dem Oratorium)

Werkeinführung in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Waltemode (Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben), Dr. Friedrich Schwarz

Ein Kartenvorverkauf für beide Konzerte findet in Bad Lippspringe wie üblich in der Buchhandlung Waltemode und der Tourist-Information statt.